



# STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung D-74189 Weinsberg, Traubenplatz 5

TEL: +49 (0)7134 504185, FAX: +49 (0)7134 504189, e-MAIL: rebenzuechtung@lvwo.bwl.de

## HEGEL



Züchtungsbezeichnung: **We S 342**

Abstammung: **Helfensteiner x Heroldrebe**

Kreuzungsarbeiten: **1955; Zucht-Nr. 55.594**

Pflanzung der Population: **151 Sämlinge;  
Herbst 1956**

1. Traubenernte: **10. Oktober 1960**

1. Anbau in der Praxis: **1972**

Vom deutschen Bundessortenamt *Sortenschutz* und  
„Zulassung“ erhalten: **04.03.1994**

### Sortencharakterisierung und Weinbeschreibung

Die Rotweinsorte **HEGEL** ist ausgestattet mit „praxisgerechten“ Merkmalen und fügt sich ergänzend ins traditionelle deutsche Sortiment ein.

Benannt wurde die Sorte nach dem württembergischen Philosophen GEORG F.W. HEGEL (1770 - 1831), der seine Beziehung zum Wein folgendermaßen umschrieb: „*Im Wein liegt Wahrheit, und mit der stößt man überall an!*“

Der in der Farbintensität selbständige **HEGEL-Wein** entwickelt ein angenehmes, charakteristisches Bukett bei feinfuchtiger und vollmundiger Rotweinart.

### LVWO-Züchtungsprogramme, Ertragsauswertung und Praxisanbau

Seit 1979: 12x als Kreuzungspartner in diversen genetischen Kombinationen LVWO-seits verwendet.

Auswertung aller Versuchspartzen (Durchschnittswerte der Erntejahre 1977 - 2013):  
Ertrag: 128 kg/a - Mostgewicht: 79 ° Oechsle – Mostsäure: 8,7 g/l – Extrakt: 24 g/l.

Praxisanbau (Stand 2013): ~ 9 ha **HEGEL**-Fläche, davon 6,09 ha unter Vertrag.



# HEGEL

## Weinbauliche Merkmale und Anbauempfehlungen:

- Austriebszeitpunkt: mittel
- Wüchsigkeit: mittel - stark
- Triebhaltung: aufrecht - halbaufrecht
- Geiztrieb Bildung: mittel
- Blütezeitpunkt: mittel
- Blühfestigkeit: (mittel -) hoch
- Holzreife: mittel
- Beerenreife: früh (- mittel)
- Beerengröße: mittel - groß
- Beerendichte: (locker -) dichtbeerig
- Traubengröße: mittel - groß
- Traubenertrag: mittel (- hoch)
- Mostgewicht: mittel (- hoch)
- Mostsäuregehalt: mittel

Die Beerenreife der Rotweinsorte **HEGEL** liegt zeitlich etwas vor derjenigen des Schwarzrieslings; jedoch wird die Traubenlese im Allgemeinen unmittelbar im Anschluss an die Schwarzriesling- oder Bl. Portugieser-Ernte vorgenommen.

Als Weinbergstandorte sollten Schwarzriesling- oder Bl. Portugieser-Lagen gewählt werden.

Generell darf die Unterlagsrebsorte nicht zu schwach sein.

## Durchschnittliche Ernteresultate aus Versuchsanlagen:

Anbaugebiet	Sortenvergleich	ausgewertete	Ertrag		Mostgewicht		Mostsäure	
		Jahre	kg/a	rel.	°Oe	rel.	g/l	rel.
<b>HEGEL (Gesamtdurchschnitt)</b>		<b>1977-2013</b>	<b>128</b>		<b>79</b>		<b>8,7</b>	
Durchschnitt der direkten	HEGEL	1977-2013	135	92	78	110	8,9	99
	Bl. Portugieser		147	100	71	100	8,9	100
Sortenvergleiche in allen	HEGEL	1978-2013	125	104	78	95	8,8	86
	Bl. Spätburgunder		121	100	82	100	10,2	100
Anbaugebieten in allen	HEGEL	1977-2013	130	108	77	99	8,6	89
	Schwarzriesling		120	100	78	100	9,6	100
	HEGEL	1983-2013	128	90	79	104	8,2	107
	Dornfelder		142	100	76	100	7,6	100
b.A. Württemberg	HEGEL	1978 + 82-2013	134	105	78	94	8,4	88
	Bl. Spätburgunder		128	100	83	100	9,5	100
	HEGEL	1978-2013	130	109	78	99	8,4	93
	Schwarzriesling		119	100	79	100	9,0	100
	HEGEL	1978-2013	139	93	79	112	8,8	101
	Bl. Portugieser		150	100	71	100	8,8	100
	HEGEL	1983-2013	132	93	81	106	8,1	105
	Dornfelder		142	100	76	100	7,7	100